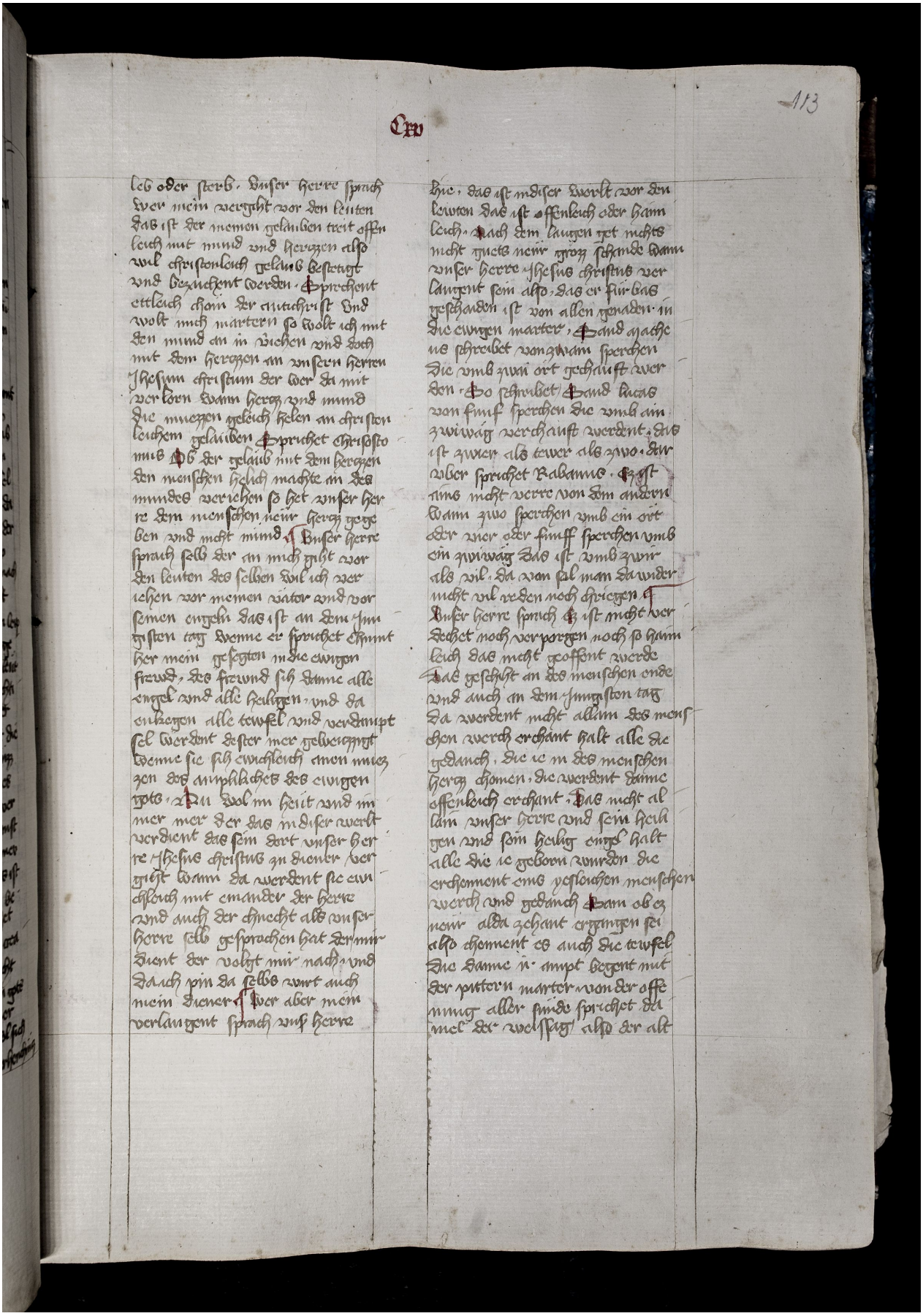
ÖSTERREICHISCHER BIBELÜBERSETZER
Niederösterreich (?), 2. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 113r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



leb oder sterb. Unser herre sprach
wer mein vergiht vor den leuten
das ist der meinen gelauben treit offen
leich mit mund vnd herczen also
wil christenleich gelaub bestetigt
vnd bezaichent werden. Sprechent
ettleich chom der antichrist vnd
wolt mich martern so wolt ich mit
den mund an in viehen vnd doch
mit dem herczen an vnsern herren
Jhesum christum der wer da mit
verlorn wann hercz vnd mund
die muezzen geleich helen an christen
leichem gelauben. Sprichet Chrisosto
mus Ob der gelaub mit dem herczen
den menschen helich machte an des
mundes veriehen so het vnser her
re dem menschen neur hercz gege
ben vnd nicht mund. ¶ Unser herre
sprach selb der an mich giht vor
den leuten des selben wil ich ver
iehen vor meinen vater vnd vor
seinen engeln das ist an dem jun
gisten tag wenne er sprichet Chumt
her mein gesegten in die ewigen
frewd, des frewnd sih danne alle
engel vnd alle heiligen, vnd da
enkegen alle tewfel vnd verdampt
sel werdent dester mer geweiczigt
wenne sie sih ewichleich anen muez
zen des ampliches des ewigen
gots. Nu wol im heut vnd im
mer mer der das in diser werlt
verdient das sein dort vnser her
re Jhesus christus zu diener ver
giht wann da werdent sie ewi
chleich mit einander der herre
vnd auch der chnecht als vnser
herre selb gesprochen hat der mir
dient der volgt mir nach, vnd
da ich pin da selbs wirt auch
mein diener. ¶ Wer aber mein
verlaugent sprach vns herre

hie, das ist in diser werlt vor den
leuten das ist offenleich oder haim
leich. Nach dem laugen get nichts
nicht guets neur groz schande wann
vnser herre Jhesus christus ver
laugent sein also, das er fur bas
geschaiden ist von allen genaden in
die ewigen marter, Sand Mache
us schreibet von zwain sperchen
die vmb zwai ort gechauft wer
den. So schreibet Sand Lucas
von funf sperchen die vmb ain
zwiwag verchauft werdent, das
ist zwier als tewer als zwo. Dar
vber sprichet Rabanus. Ez ist
ains nicht verre von dem andern
wann zwo sperchen vmb ein ort
oder vier oder funff sperchen vmb
ein zwiwag das ist vmb zwir
als vil. Da von sol man da wider
nicht vil reden noch chriegen. ¶
Unser herre sprach Ez ist nicht ver
dechet noch verporgen noch so haim
leich das nicht geoffent werde
Das geschiht an des menschen ende
vnd auch an dem jungisten tag
Da werdent nicht allain des mens
chen werch erchant halt alle die
gedanch, die ie in des menschen
hercz chomen, die werdent danne
offenleich erchant. Das nicht al
lain vnser herre vnd sein heili
gen vnd sein heilig engel halt
alle die ie geborn wurden die
erchennent eins yesleichen menschen
werch vnd gedanch. Sam ob ez
neur alda zehant ergangen sei
also chennent es auch die tewfel
die danne n. ampt begent mit
der pittern marter von der offe
nung aller sunde sprichet da
niel der weissag also der alt